

Apostelgeschichte 7 – Israels Geschichte, von Abraham bis Salomo

Berufung – von Mesopotanien bis Haran (Abram)

1 Der Hohepriester aber sprach: Ist das so? 2 Er aber sprach: Ihr Brüder und Väter, hört! Der **Gott der Herrlichkeit erschien** unserem Vater Abraham, als er in Mesopotamien war, ehe er in Haran wohnte, 3 und sprach zu ihm: "Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft, und komm in das Land, das ich dir zeigen werde!" 4 Da ging er aus dem **Land** der Chaldäer und wohnte in **Haran**; und von da siedelte er ihn, nachdem sein Vater gestorben war, in dieses **Land** um, in dem ihr jetzt wohnt.

Väter bis Ägypten

5 Und er gab ihm **kein Erbteil** darin, auch nicht einen Fußbreit, und er **verhieß**, es ihm zum Besitztum zu geben und seinen Nachkommen nach ihm, obwohl er kein Kind hatte. 6 Gott aber sprach so: "Seine Nachkommen werden Fremdlinge sein in **fremdem Land**, und man wird sie knechten und misshandeln **vierhundert Jahre**. 7 Und die Nation, der sie dienen werden, werde ich richten", sprach Gott, "und danach werden sie ausziehen und mir an diesem Ort dienen."

Fremdlingschaft und Bund – von Palästina bis Ägypten (Jakob)

8 Und er gab ihm den **Bund der Beschneidung**; und so zeugte er den Isaak und beschnitt ihn am achten Tag, und Isaak den Jakob und Jakob die zwölf Patriarchen. 9 Und die Patriarchen, neidisch auf Josef, verkauften ihn nach Ägypten. Gott aber war mit ihm 10 und rettete ihn aus allen seinen Bedrängnissen und gab ihm Gunst und Weisheit vor Pharao, dem König von Ägypten; und er setzte ihn als Regenten⁶ über Ägypten und sein ganzes Haus ein. 11 Es kam nun eine Hungersnot über ganz Ägypten und Kanaan und eine große Bedrängnis, und unsere Väter fanden keine Speise. 12 Als aber Jakob hörte, dass in Ägypten Getreide sei, sandte er unsere Väter zum ersten Mal aus. 13 Beim zweiten Mal wurde Josef von seinen Brüdern wiedererkannt, und dem Pharao wurde die Herkunft Josefs bekannt. 14 Josef aber sandte hin und ließ seinen Vater Jakob holen und die ganze Verwandtschaft mit **fünfundsiebzig Seelen**. 15 Jakob zog nun nach Ägypten hinab und starb, er und unsere Väter; 16 und sie wurden nach Sichem hinübergebracht und in die Grabstätte gelegt, die Abraham für eine Summe Geld von den Söhnen Hamors in Sichem gekauft hatte. 17 Als aber die **Zeit der Verheißung nahte**, die Gott dem Abraham zugesagt hatte, wuchs das Volk und vermehrte sich in Ägypten, 18 bis ein anderer König über Ägypten aufstand, der Josef nicht kannte. 19 Dieser handelte mit List gegen unser Geschlecht und misshandelte die Väter, so dass sie ihre Säuglinge aussetzen mussten, damit sie nicht am Leben blieben.

Befreiung aus Ägypten (Mose)

20 In dieser Zeit wurde Mose geboren, und er war Gott angenehm; und er wurde drei Monate aufgezogen im Haus des Vaters. 21 Als er aber ausgesetzt worden war, nahm ihn die Tochter Pharaos zu sich und zog ihn auf, sich zum Sohn. 22 Und Mose wurde unterwiesen in aller Weisheit der Ägypter; er war aber mächtig in seinen Worten und Werken. 23 Als er aber ein Alter von **vierzig Jahren** erreicht hatte⁸, kam es in seinem Herzen auf, nach seinen Brüdern, den Söhnen Israel, zu sehen. 24 Und als er einen Unrecht leiden sah, verteidigte er ihn und rächte den Unterdrückten, indem er den Ägypter erschlug. 25 Er meinte aber, seine Brüder würden verstehen, dass Gott ihnen durch seine Hand Rettung gebe; sie aber verstanden es nicht. 26 Am folgenden Tag erschien er bei ihnen, als sie sich stritten, und trieb⁹ sie zum Frieden, indem er

sagte: Ihr Männer, ihr seid Brüder, warum tut ihr einander Unrecht? 27 Der aber dem Nächsten Unrecht tat, stieß ihn weg und sprach: Wer hat dich als Obersten und Richter über uns eingesetzt? 28 Willst du mich etwa umbringen, wie du gestern den Ägypter umgebracht hast? 29 Mose aber entfloh bei diesem Wort und wurde ein Fremdling im Land Midian, wo er zwei Söhne zeugte. 30 Als **vierzig** Jahre verflossen waren, **erschien** ihm in der Wüste des Berges Sinai **ein Engel in der Feuerflamme** eines Dornbusches. 31 Als aber Mose es sah, wunderte er sich über die Erscheinung; während er aber hinzutrat, sie zu betrachten, erging die Stimme des Herrn: 32 "Ich bin der Gott deiner Väter, der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs." Mose aber erzitterte und wagte nicht, es zu betrachten. 33 Der Herr aber sprach zu ihm: "Löse die Sandale von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliges Land. 34 Gesehen habe ich die Misshandlung meines Volkes, das in Ägypten ist, und ihr Seufzen habe ich gehört, und ich bin herabgekommen, sie herauszureißen. Und nun komm, ich will dich nach Ägypten senden." 35 Diesen Mose, den sie verleugneten, indem sie sagten: "Wer hat dich als Obersten und Richter eingesetzt?", den hat Gott zum Obersten und Retter gesandt durch die Hand des Engels, der ihm in dem Dornbusch erschien. 36 Dieser führte sie heraus, indem er Wunder und Zeichen tat im Land Ägypten und im Roten Meer und in der Wüste, **vierzig** Jahre. 37 Das ist der Mose, der zu den Söhnen Israels sprach: "Einen Propheten wie mich wird euch Gott aus euren Brüdern erwecken." 38 Dieser ist es, der in der Gemeinde in der Wüste gewesen ist mit dem Engel, der auf dem Berg Sinai zu ihm redete und mit unseren Vätern. Er empfing lebendige Aussprüche, um sie uns zu geben.

Rebellion in der Wüste

39 Unsere Väter aber wollten nicht gehorsam sein, sondern stießen ihn von sich, wandten sich in ihren Herzen nach Ägypten zurück 40 und sagten zu Aaron: "Mach uns Götter, die vor uns herziehen sollen! Denn dieser Mose, der uns aus dem Land Ägypten geführt hat - wir wissen nicht, was ihm geschehen ist." 41 Sie machten in jenen Tagen ein **Kalb** und brachten dem Götzenbild ein Schlachtopfer und ergötzten sich an den Werken ihrer Hände. 42 Gott aber wandte sich ab und gab sie dahin, dem Heer des Himmels zu dienen, wie geschrieben steht im Buch der Propheten: "Habt ihr mir etwa **vierzig** Jahre in der Wüste Opfertiere und Schlachtopfer dargebracht, Haus Israel? 43 Ihr nehmt das Zelt des Moloch mit und das Sternbild des Gottes Rāfan, die Bilder, die ihr gemacht hattet, sie anzubeten; und ich werde euch verpflanzen über Babylon hinaus."

von der Wüste bis ins Land (Josua)

44 Unsere Väter hatten das Zelt des Zeugnisses in der Wüste, wie der, welcher zu Mose redete, befohlen hatte, es nach dem Muster zu machen, das er **gesehen** hatte. 45 Und unsere Väter übernahmen es und führten es mit **Josua** ein bei der Besitzergreifung des Landes der Nationen, die Gott austrieb von dem Angesicht unserer Väter hinweg,

das Königtum (David / Salomo)

bis zu den Tagen **David's**, 46 der Gnade fand vor Gott und eine Wohnstätte zu finden begehrte für den Gott Jakobs. 47 **Salomo** aber baute ihm ein Haus. 48 Aber der Höchste wohnt nicht in Wohnungen, die mit Händen gemacht sind, wie der Prophet spricht: 49 "Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen, spricht der Herr, oder welches ist der Ort meiner Ruhe? 50 Hat nicht meine Hand dies alles gemacht?"

Schlußfolgerung

*51 Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herz und Ohren! **Ihr widerstrebt allezeit dem Heiligen Geist; wie eure Väter, so auch ihr.** 52 Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben die getötet, welche die¹⁷ Ankunft des Gerechten vorher verkündigten, dessen Verräter und Mörder ihr jetzt geworden seid, 53 die ihr das Gesetz durch Anordnung von Engeln empfangen und nicht befolgt habt.*

54 Als sie aber dies hörten, wurden ihre Herzen durchbohrt, und sie knirschten mit den Zähnen gegen ihn. 55 Da er aber voll Heiligen Geistes war und fest zum Himmel schaute, sah er die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen; 56 und er sprach: Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen! 57 Sie schrien aber mit lauter Stimme, hielten ihre Ohren zu und stürzten einmütig auf ihn los. 58 Und als sie ihn aus der Stadt hinausgestoßen hatten, steinigten sie ihn. Und die Zeugen legten ihre Kleider ab zu den Füßen eines jungen Mannes mit Namen Saulus. 59 Und sie steinigten den Stephanus, der betete und sprach: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf! 60 Und niederknien und rief er mit lauter Stimme: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht zu! Und als er dies gesagt hatte, entschlief er.